

EXPRESS

Die Woche

Ausgabe Kölner Norden / Weidenpesch / Nippes
6./7. März 2026 | 10. Woche | 5. Jahrgang

ANZEIGE

NIE MEHR BRILLE

Kostenfreier Infoabend
am 19. März um 19 Uhr

Endlich ohne Brille und
Kontaktlinse Leben!

Unsere Experten informieren Sie über die
neuesten Augenlaser- und Linsenverfahren.

TEST

HÖCHSTE ZUVERLÄSSIGKEIT

ARTHEX

ARTEMIS

Augenklinik am Neumarkt Köln

Infos und Anmeldung: QR-Code oder
artemiskliniken.de/brillenfrei

ANZEIGE

FRÜHLINGSERWACHEN > WINTERPREISE SICHERN!

MARKISEN & NEUBEZÜGE

75 JAHRE

FRANZ AACHEN

ZELTE UND PLANEN GMBH

Infos & Termin unter: **0228 - 46 69 89**
Röhfeldstr. 27 · 53227 Bonn-Beuel · info@franz-aachen.com

MARKISEN + MARKISENTÜCHER + WINTERGARTENBESCHÜTTUNGEN + GLASDÄCHER + TEXTILE KONFEKTION

ANZEIGE

Seeberger Pflanzenhof

grün erleben

SONNTAGS GEÖFFNET!*

10:30–15:30 UHR

DEIN GARTENCENTER IM KÖLNER NORDEN.

Seeberger Pflanzenhof – Tielke Gartencenter GmbH

Oranjenhofstraße 20 · Köln-Seeberg · Telefon: 0221/709310

Mo.–Fr. 9–18:30 Uhr · Sa. 9–16 Uhr · *außer Oster- & Pfingstsonntag
bis 07.06. So.* 10:30–15:30 Uhr

www.seeberger-pflanzenhof.de

Schöner Warten: KVB-Haltestellen spielen jetzt Musik

Köln. Wissenschaftliche Studien deuten darauf hin, dass Musik im öffentlichen Raum das wahrgenommene Sicherheitsempfinden erhöhen kann. Die KVB nimmt diese Erkenntnis zum Anlass, die Wirkung von Musik auch in ihrem Netz zu testen. Im Rahmen eines Pilotprojekts wird seit dem 2. März ruhige Hintergrund-Musik an den unterirdischen Haltestellen Rudolfplatz und Venloer Str./Gürtel eingespielt. Für Zugankündigungen und sonstige betriebliche Durchsagen wird die Musik unterbrochen.

Während des circa vierwöchigen Projektzeitraums werden Befragungen durchgeführt, um das Feedback von Fahrgästen und Mitarbeitenden einzuholen. Im Anschluss wird entschieden, ob die Musik dauerhaft an den Haltestellen abgespielt werden soll und ob die Maßnahme gegebenenfalls auf weitere Haltestellen ausgeweitet werden soll.

Um den Test möglichst neutral und unbeeinflusst von etwaigen Berichterstattungen im Vorfeld durchführen zu können, bittet die KVB um Verständnis dafür, dass keine detaillierteren Informationen zum Pilotprojekt gegeben werden. Umfassende Informationen zur Durchführung des Tests und zu den erzielten Ergebnissen wird die KVB gern nach Abschluss des Vorhabens und Auswertung der Befragungen bekanntgeben.

So erreichen Sie uns



Zustellung:
Zur Online-Reklamation den QR-Code scannen oder unter:
Tel. (02203) 188333
oder per E-Mail an:
reklamation@rdw-koeln.de

Private (Klein-)Anzeigen:
(0 22 32) 94 52 00
privat@express-die-woche.de

Gewerbliche Anzeigen:
gewerblich@
express-die-woche.de

Die Redaktion:
EXPRESS – Die Woche
Amsterdamer Str. 192
50735 Köln / redaktion@
express-die-woche.de

Sarah Engels vertritt Deutschland beim Eurovision Song Contest in Wien

Ein kölnscher Engel für den ESC



Rekord bei Übernachtungszahlen

Köln. Köln hat im vergangenen Jahr einen Rekord bei den Übernachtungen in Hotelbetrieben aufgestellt. Rund 4,25 Millionen Gäste und 7,22 Millionen Übernachtungen seien 2025 verzeichnet worden, sagte der scheidende Köln-Tourismus-Chef Jürgen Amann bei der Bilanz-Pressekonferenz vergangene Woche.

Gegenüber dem Vorjahr, in dem bereits Spitzenwerte erzielt worden seien, bedeute dies eine Steigerung um 2,3 Prozent bei den Ankünften und 1,9 Prozent bei den Übernachtungen. Damit habe sich die Position Kölns als „eine der führenden Städtereisedestinationen Deutschlands“ bestätigt.

Die durchschnittliche Aufenthaltsdauer der Gäste lag voriges Jahr ausweislich der Bilanz bei 1,7 Tagen. Geschäftsreisende blieben kürzer, Privatreisende länger. Dem Zahlenwerk zufolge bewirkten alle zusammen in der Stadt einen Umsatz von 5,51 Milliarden Euro.

Die meisten Touristen stammten aus dem Inland: Ihr Anteil an den Gästeübernachtungen betrug 62,2 Prozent. Bei den ausländischen Besuchern und Besucherinnen stieg die Zahl der Ankünfte um 6,1 Prozent auf 1,48 Millionen und die der Übernachtungen um 5,8 Prozent auf 2,69 Millionen. Der Zuwachs liege über dem Landesdurchschnitt und sei gegenläufig zum beobachtbaren Trend in vielen deutschen Großstädten, sagte Amann.

Die wichtigsten Auslandsmärkte für den Kölner Tourismus waren Großbritannien, die Niederlande und die USA. Zweistellig stieg die Zahl der Touristen aus der Türkei. Den Gästen standen im vorigen Jahr 38.865 Hotelbetten zur Verfügung, etwas mehr als im Vorjahr. Die durchschnittliche Bettenauslastung sei 2025 im Vergleich zum Vorjahr leicht gestiegen, auf 50,8 Prozent. Dem stellte Amann eine relativierende Zahl gegenüber: Die Zimmerbelegung habe im Jahresdurchschnitt über 70 Prozent betragen.

Ein wichtiger Faktor der touristischen Attraktivität sind Veranstaltungen. Der Markt hat sich laut Amann insgesamt „beständig entwickelt“. 42.920 Veranstaltungen mit 7,8 Millionen Teilnehmern und Teilnehmerinnen in 218 Städten wurden gezählt.

Köln habe seine Position als wichtiger Messe-, Kongress- und Tagungsstandort weiter ausbauen können, hieß es. Besonders der Oktober habe sich als „starker Monat“ erwiesen, nicht zuletzt wegen der Lebensmittel- und Getränkemesse Anuga. Positiv ausgewirkt habe sich auch die Eröffnung des Kongresszentrums Confex im Juni 2024.

(cs.)

Süß, ein Banteng-Baby!



Köln. Im Kölner Zoo gibt es doppelten Nachwuchs bei den stark gefährdeten Bantengs: Ende Januar 2026 kam das Kälbchen „Manik“ (Foto) zur Welt, bereits drei Monate zuvor wurde Halbbruder „Nio“ geboren. Die beiden Jungtiere sind mit ihren Müttern im Außengehege zu sehen. Weltweit existieren nur noch 4.000 bis 8.000 dieser asiatischen Wildrinder.

Zudem wurde der Kölner Zoo kürzlich bei einer bundesweiten Parkscout-Umfrage mit rund 70.000 Teilnehmenden auf Platz zwei der deutschen Zoos gewählt – eine besondere Auszeichnung.

Foto: W. Scheurer, Kölner Zoo

Familienanzeigen

34. Jahrgedächtnis
Flora Podlewski
* 12.12.1926 † 30.06.1992

5. Jahrgedächtnis
Leo Podlewski
* 08.11.1927 † 15.03.2021

Die Messe wird gehalten in St. Viktor, Goldammerweg 30, 50829 Köln, am Sonntag, den 15.03.2026 um 11:00 Uhr.

Auf einmal bist du nicht mehr da und keiner kann's versteh'n.
Im Herzen bist du uns ganz nah, bei jedem Schritt, den wir nun geh'n.
Nun ruhe sanft und geh in Frieden, denk immer dran, dass wir Dich lieben.

Ein Leben liebevoller Fürsorge hat geendet.
Völlig unerwartet hat uns meine liebe Frau und gute Mutter für immer verlassen.

Ursula Werner
geb. Dippong
* 17. Februar 1953 † 24. Februar 2026

In Liebe und Dankbarkeit
**Adolf
Ann-Kathrin und Bastian**
Im Namen aller Angehörigen

51766 Engelskirchen, Ohler Straße 24

Die Trauerfeier wird gehalten am Donnerstag, dem 12. März 2026, um 12.00 Uhr in der Trauerkapelle auf dem Gemeindefriedhof in Ründeroth, Rauscheider Straße, 51766 Engelskirchen. Anschließend ist die Urnenbeisetzung.

Niehl-Flittard: Neuer Vorstand, neuer Schwung



Fähre soll zurück nach Köln-Nord

Die alte Fährverbindung Niehl – Flittard/Stammheim soll wieder leben. Der Verein FährKultur Köln-Nord setzt seit Jahren darauf – und gibt sich jetzt mit einem neuen Vorstand einen Extraschub.

Niehl. Seit über drei Jahren arbeitet der Verein FährKultur Köln-Nord e. V. an einem Ziel, das für viele Menschen in Niehl, Flittard und Stammheim mehr wäre als nur ein netter Ausflug: Die alte Fährverbindung über den Rhein soll zurückkommen. Einige Mitglieder sind sogar schon seit über fünf Jahren an der Idee dran. Jetzt hat der Verein auf seiner Mitgliederversammlung einen neuen Vorstand gewählt – eine Mischung aus erfahrenen Köpfen und neuen Gesichtern, die dem Projekt nach eigener Aussage frische Dynamik geben soll.

An der Spitze bleibt Max Dembour. Er ist auf dem Rhein schon oft als Fährkapitän unterwegs gewesen und gilt im Verein als Experte für alle Fragen rund um den Fluss. Auch Jürgen Abel wurde als Geschäftsführer wiedergewählt. Neu im Vorstand sind Ulrich Müller als stellvertretender Vorsitzender, Georg Seifert als Schatzmeister sowie Sabine Benjamins, Martin Schäfer und Manfred Richter als Beisitzer.

Dembour macht klar, worum es ihm geht: „Wir werden uns auch weiterhin mit aller Kraft dafür einsetzen, die Verkehrswende in Köln mit voranzubringen.“ Der Verein setzt dabei auf ein Konzept, das er als nachhaltig und klimapositiv beschreibt: eine Personen- und Fahrradfähre. Für Dembour ist das nicht nur eine Idee, sondern ein „Pilotprojekt für nachhaltige Mobilität auf dem Rhein“.

Bezirksvertretungen sind an Bord. Jetzt fehlt nur noch der Stadtrat.

Rückenwind sieht der Verein vor allem vor Ort: In den Bezirksvertretungen Nippes und Mülheim habe es in der Vergangenheit immer Unterstützung für das Projekt gegeben, heißt es. Nach der Kommunalwahl im vergangenen September hoffen die Aktiven nun auch im Stadtrat und in der Verwaltung auf

mehr Offenheit, als dies teilweise in der Vergangenheit der Fall gewesen sei. Das sagt Ulrich Müller – der nicht nur neuer stellvertretender Vorsitzender ist, sondern auch Vorsitzender der SPD-Fraktion in der Bezirksvertretung Nippes.

Konkret steht als nächste Aufgabe ein wichtiger Termin an: Der Verein will seine Petition an den neuen Oberbürgermeister Torsten Burmester übergeben. Ziel ist eine ergebnisoffene Prüfung der Streckengenehmigung. Damit, so die beiden Vorsitzenden abschließend, soll der Weg frei werden für eine faire Chance, die Fähre zwischen Niehl und Flittard/Stammheim tatsächlich wieder ins Rollen – oder besser: ins Wasser – zu bringen.

ANKAUF Antiques & Schätze **Kostenlos, Bewertung u. Expertise!**

FLYERKING.DE

2026 Mediensatz

bis zu 4 € pro Gramm Feinsilber

Ankauf von Gold bis Antiquitäten

Jeden Tag von 10 bis 18 Uhr telefonisch erreichbar!

Wir beraten Sie gerne unverbindlich u. kostenlos vor Ort oder bei Ihnen Zuhause!

JETZT! ANRUFEN & Termin sichern!

Mo 09. März	Di 10. März	Mi 11. März	Do 12. März	Fr 13. März
----------------	----------------	----------------	----------------	----------------

Kostenlos, Beratung und Expertise vor Ort!

JETZT

ANKAUF Pelz-, Leder- u. Gold **Kostenlos, Bewertung u. Expertise!**

bis zu 4.900 €

bis zu 12.900 €

Wir suchen alle Arten von Pelzen!

Kostenlose Pelzbewertung

Bargeld SOFORT!
Wir zahlen Höchstpreise!

ANKAUF Aktion! Wir bewerten auch bei Ihnen Zuhause • Mit Experten vor Ort!

Alte Markenuhren | **ZAHLEN HÖCHSTPREISE!**
• ROLEX • PATEK • OMEGA • BREITLING

Veranstalter: Ashanti Pohl, Galerie MAY
Goltsteinstr. 71 50968 Köln | Zentrale Ankaufaktion in Pulheim

Veranstaltungsort:

Ankauf findet im Hotel statt!
PLAZA INN
Johannisstr. 13-17
50259 Pulheim

Jeglicher Ankauf nur in Verbindung mit Edelmetallen.

Besuchen Sie unsere Webseite
Profitieren Sie!
Seriöse & fair!
Abwicklung in bar SOFORT!

Bares für Wahres

Termin sichern & anrufen!
Kostenlos, Expertise & Bewertung!

Telefon **02238 461 93 02**
Täglich telefonisch erreichbar. **Jetzt anrufen!**

Anrufen und Termin sichern!
Kostenlose Expertise!

Bares für Wahres

Wir nehmen Ihre Schätze unter die Lupe!

bis zu **172,60 €**
Pro Gramm Fein Gold

bis zu 4 € pro Gramm Feinsilber

10. Nachtlauf am Fühlinger See

VON BERND SCHÖNECK

Fühlingen. Eines hat sich seit der allerersten Auflage 2015 nicht geändert: der relaxte Grundgedanke der Sportveranstaltung. „Es ist ein Event zum Genießen, dafür ohne Zeitmessung“, erläutert Heijo Fetten von der Langlaufgemeinschaft (LLG) 80 Nordpark Köln, der den Lauf gemeinsam mit Vereinskollegin Andrea Barth federführend organisiert. „Es geht darum, die abendliche Natur im Fackelschein zu erleben und sich mit anderen Sportbegeisterten eine schöne Zeit zu machen.“ Am Freitag, 20. März, feiert die Veranstaltung ihren 10. Geburtstag.

Seit der Premiere konnte der Lauf zweimal nicht stattfinden: 2020 und 2021, beide Male bedingt durch Corona. Über die Jahre seien die Teilnehmerzahlen sehr konstant geblieben: Rund 400 waren bei der Erstauflage dabei, im vergangenen Jahr gab es 440 Zieleinläufe am Bootshaus, wo der Lauf startet und endet.

Rund 160 Fackeln erhellen den Kurs, der zunächst um die Buchten des westlichen Sees führt, dann auf der Geraden entlang der Regattastrecke wieder zurück. Für den Lauf sind rund 45 Personen aus dem Umfeld des Vereins ehrenamtlich im Einsatz – von Streckenposten und Fackelleuten, dem Büfett-Team, der Startnum-

mern-Ausgabe und Registrierung bis zu Sanitätern und Notarzt, sowie zwei Vereinsläufern als Abschlussbegleitern am Ende des Feldes.

Noch nie in den Jahren habe es einen nennenswerten Zwischenfall gegeben. Außerdem blieben alle bisherigen Läufe trocken; vor zwei Jahren war die Strecke zwar nass, aber während des Laufs selbst regnete es nicht.

Derzeit lägen bereits rund 180 Anmeldungen vor; erfahrungsgemäß trudelt ein Großteil in den zwei Wochen vor der Veranstaltung ein. Auch ein reines Walking ist möglich. Neben einer Feuerjonglage-Show, der Zielmoderation, einer Tombola und einer After-Run-Party gibt es wieder Jux-Preise zu vergeben, etwa für die größte Gruppe, die schönsten Kostüme oder den originellsten Team-Namen. „Für die ersten 500 Anmeldungen haben wir außerdem eine kleine Überraschung“, kündigt Fetten an. Nach dem Lauf geht der Blick des Vereins zu seinem kommenden Rennen „Rund um den Fühlinger See“, das genau sechs Monate später am 20. September stattfindet.

Der Lauf startet am Freitag, 20. März, um 20 Uhr an Parkplatz 1 am Bootshaus des Fühlinger Sees, wo Pkw-Stellplätze zur Verfügung stehen. Alle Infos auf der Vereins-Website www.llg80.de



Vorfreude auf den Start, hier im Jahr 2023: Das Team der LLG 80 steht mit Fackeln an der Startlinie. Foto: Schöneck

Keine Mittel aus der „Sportmilliarde“ für den KSV

Heimersdorf geht leer aus



Frank Kowarowski ist Vorsitzender des KSV Heimersdorf. Foto: Dröge

Mitte Januar hatte der Kölner Stadtrat per Dringlichkeitsentscheidung beschlossen, im Rahmen der Sportentwicklungsplanung Fördermittel aus der sogenannten „Sportmilliarde“, dem Bundesprogramm zur Sanierung kommunaler Sportstätten, zu beantragen. Nicht alle Clubs werden beachtet.

VON CHRISTOPHER DRÖGE

Heimersdorf. Konkret werden in der Vorlage elf potentiell förderfähige Projekte aufgeführt, darunter auch zwei aus dem Bezirk Chorweiler: Zum einen die Sanierung der Sportanlage an der St. Tönnis-Straße, die vorrangig von der SG Worringen genutzt wird, zum anderen für einen Neubau des Vereinsgebäudes des FC Pesch. Die Sanierung der Worringer Sportanlage, für die gut 1,5 Millionen Euro veranschlagt sind, könnte mit bis zu 663.300 Euro bezuschusst werden, der Neubau für den FC Pesch, dessen Gesamtkosten auf 2,5 Millionen Euro geschätzt werden, mit gut 1,1 Millionen Euro.

Frank Kowarowski, erster Vorsitzender des KSV Heimersdorf 59/65 e.V., gönnt es den Vereinskollegen der benachbarten Stadtteile – dennoch kann er eine gewisse Enttäuschung darüber, dass sein Verein es nicht auf die Liste der Förderanträge geschafft hat, nicht verhehlen. Auch beim

KSV, der als inzwischen einziger Verein im Kölner Norden über keinen Kunstrasenplatz verfügt, gibt es dringenden Sanierungsbedarf – nicht nur am Tennisplatz des Vereins, auf dem die Spielenden bei feuchter Witterung mit Schlamm und bei Trockenheit mit Staub zu kämpfen haben. Noch im vergangenen Jahr hatte der Verein versucht, für eine Instandsetzung des Drainage-Systems zu werben, auch wenn der Platz in einigen Jahren in einen Kunstrasenplatz umgewandelt werden soll – da er aber auf der Prioritätenliste der Stadt erst an elfter Stelle steht, ist ein Ende der Wartezeit nicht absehbar. Kowarowski: „Auch an unserem Vereinsheim gibt es dringenden Handlungsbedarf. Die Heizungs- und Warmwasseranlage pfeift auf dem letzten Loch, nur einer von zwei Toilettenräumen ist nutzbar und die Duschen sind den Jugendlichen eigentlich auch nicht mehr zumuten.“

Er führt das kleine Büro des Flachbaus vor, an dessen De-

cke die Rohre des Heizungssystems verlaufen – einige davon frisch mit Tape-Klebeband umwickelt. Immer wieder hat der Verein mit Ausfällen der Heizung zu kämpfen, die in Eigenregie notdürftig behoben werden müssen. Läuft die Heizungsanlage, ist sie kaum regulierbar, was zu hohen Heizkosten für den Verein führt. „Eigentlich müssen die Rohre raus und ein ganz neues Sys-

Verein legt Fokus auf den Frauenfußball

tem her“, meint Kowarowski.

Auch die Mängel an den sanitären Anlagen gehen allmählich an die Substanz. „Eine einzige Toilette ist einfach zu wenig, vor allem wenn man bedenkt, dass wir mehrere Mädchen- und Damenmannschaften haben“, sagt Kowarowski.

Nicht zuletzt wegen seines Fokus auf Frauenfußball, den der Verein bereits seit den 1970er-Jahren verfolgt, setzen sich parteiübergreifend Lokalpolitiker für den Verein ein. „Ich missgönne dem FC Pesch

seinen Neubau nicht“, sagt etwa Inan Gökpinar, Mitglied der SPD-Fraktion der Bezirksvertretung Chorweiler. „Aber der Verein wurde in den letzten Jahren bereits mehrfach unterstützt, zuletzt bei der Sanierung ihres Kunstrasenplatzes. Und das Vereinshaus der Pescher ist nicht so schlecht dran, wie das in Heimersdorf.“ Er findet es traurig, dass „Vereine gegeneinander ausgespielt werden“. Thomas Welter, CDU-Stadtrat, sieht ein „Ungleichgewicht“. Der KSV Heimersdorf sei für seine Pionierleistung für den Frauenfußball bereits mit der Sepp Herberger-Urkunde ausgezeichnet worden. „Das wirft die Frage auf, wie ernst es Köln mit der Förderung von Frauen und Mädchen im Fußball ist, wenn Vereine mit so einer Historie unter solchen Bedingungen arbeiten müssen“, so Welter. Er hält es für „dringlich geboten, dass die Verwaltung den Sportplatz in der Sportentwicklungsplanung berücksichtigt und in das Förderprogramm des Bundes aufnimmt“.

Frauen fordern exklusive Schwimmzeiten

Frauen im Stadtteil Chorweiler wünschen sich feste Zeiten im Chorweilerbad, die ausschließlich ihnen vorbehalten sind. Dieser Wunsch wurde im Rahmen eines Bürgerbeteiligungsprozesses der Plattform „STARK! im Kölner Norden“ deutlich, die das Projekt „Partizipation und Teilhabe im Kölner Norden“ vor gut einem Jahr gestartet hat.

Chorweiler. Die Bezirksvertretung Chorweiler hat nun einen ersten politischen Schritt in diese Richtung getan: In ihrer Sitzung am 29. Januar beschloss das Gremium auf Antrag der SPD – mit einem Ergänzungsantrag der Grünen versehen – die Verwaltung, im Chorweilerbad exklusive Frauenschwimmzeiten einzurichten. Damit liegt die Umsetzung nun bei Rat, Sportausschuss und Verwaltung.

Für Merve Sahin-Yilmaz, Community Organizerin des Projekts, ist der Beschluss ein wichtiges Signal. Sie begleitet seit mehr als einem Jahr ein Kampagnenteam, das gemeinsam mit Anwohnerinnen und Anwohnern ermittelt, welche



Merve Sahin-Yilmaz (v.l.), Marita Heider (Bürgerplattform Stark! im Kölner Norden), Sultan Kulak (Bewohnerin des Bezirks Chorweiler und vom Projekt „Partizipation und Teilhabe im Kölner Norden“). Foto: Organizing Germany

Angebote für mehr Teilhabe fehlen. Immer wieder habe sich gezeigt, dass viele Frauen aus Sorge vor Blicken oder Worten männlicher Badegäste auf das Schwimmen verzichten.

Exklusive Schwimmzeiten nur für Frauen sind selten in NRW

Eine Umfrage mit rund 300 Teilnehmerinnen bestätigte das klar: Die große Mehrheit befürwortet feste Frauenschwimmzeiten, nahezu alle gaben an, ihre Töchter eher zu

einem solchen Angebot schicken zu wollen.

Besonders ist, laut Projektteam, dass sich viele Frauen selbst engagieren. Gespräche mit Bademeisterinnen und Rettungsschwimmerinnen ergaben Bereitschaft zur Unterstützung. Zwei Frauen kandidierten zudem für den Bäderbeirat des Chorweilerbads. Bircan Altun aus Langel wurde gewählt und setzt sich dort für sichere, niedrigschwellige Angebote für Frauen und Mädchen ein.

Frauenschwimmzeiten sind in Nordrhein-Westfalen sel-

ten. In Köln bietet bislang nur das Genovevabad in Mülheim ein entsprechendes Angebot – für Frauen aus Chorweiler ist dieses aufgrund der schlechten Anbindung mit öffentlichem Nahverkehr jedoch kaum erreichbar. Das Kampagnenteam will den nun eingeleiteten Prozess auch in Zukunft weiter begleiten und hofft auf zusätzliche Mitwirkende aus dem Stadtbezirk. Ansprechpartnerin ist Merve Sahin-Yilmaz, erreichbar per E-Mail an merve.sahin-yilmaz@organizing-germany.de (red.)

Wir helfen im Trauerfall



Bestattungen **SCHWARZ**
0221/ 708 71 38
Fühlingen und Heimersdorf

Bestattungen **DECKER**
0221/ 978 22 02
Worringen

Bestattungen **LAUFF**
0221/ 79 48 12
Roggendorf/Thenhoven

www.bestattungen-schwarz.com

Bestattungshaus *Lohrer*

Donatusstraße 10 50767 Köln-Pesch
www.bestattungen-loehrer.de

Im Trauerfall oder zur Bestattungsvorsorge rufen Sie uns gerne jeder Zeit an.

0221 - 700 960 77



seit 1969 **Grabmale Schlich** Lieferung auf alle Friedhöfe

Steinmetz- und Bildhauermeister

Niederlassung Worringen	Niederlassung Chorweiler	Niederlassung Dormagen
Bruchstraße 50 50769 Köln	Thujaweg 1 50765 Köln	Emdener Str. 4 41540 Dormagen

Tel: 0221 - 784490 / 0171 - 2168030

www.grabmale-schlich.com info@grabmale-schlich.com

Das Wetter wird präsentiert von Habuzin

EIGENER SERVICE:

- LIEFERUNG • ANSCHLUSS
- ALTGERÄTABTRANSPORT

Bauknecht Einbauherd-Set Heko Profi 3500 **UVP 1738,-**

- Ceranfeld mit Bräter- und Zweikreiszone
- versenkbarer Bedienknebel, Uhr
- 2-fach Teleskopauszug
- Heißluft, Ober- und Unterhitze, Grill
- Hydrolyse-Reinigungsfunktion
- Energieeffizienzklasse: A¹

499,- **KOSTENLOSE LIEFERUNG****

EDELSTAHL

NOCH MEHR TOP ANGEBOTE VOR ORT

IHR EXPERTE: **OTHON KAIMAKTIS**

Energieeffizienzklasse: A+++ bis A
* in Abhängigkeit von 20 km

ELEKTROGERÄTE • TV & SOUND

Habuzin Einfach persönlicher.

Antwerpener Straße 6-12 | 50672 Köln
Frankfurter Straße 567a | 51145 Köln (Porz-Eil)
0221/513481 und 02203/52800

Radio Habuzin | Inh. Rudolf Habuzin
www.habuzin.de vorhanden

Ü70-Seniorinnen sorgen hinterm Mischpult für beste Partylaune bei den feiernden Gästen

DJ-Omas begeistern Kölner Clubszene

Sie gehören zu den außergewöhnlichsten DJs in ganz Deutschland! Aktuell begeistern neun Seniorinnen als Ü70-DJ-Kollektiv die Kölner Clubszene. Sie sind Teil des Projektes „Forever Fresh“, das 2025 im Rahmen des c/o pop Festivals ins Leben gerufen wurde. Wie sie die Massen begeistern, wissen die Kölner DJ-Omas mittlerweile ganz genau.

VON ANGELIKA STAHL

Köln. Bässe wummern durch die Wagenhalle des Comedia Theaters, Nebelschwaden ziehen über die Tanzfläche, rosafarbenes Licht taucht das Publikum in Partystimmung. Eben noch wird zu „Tommi, ich glaub ich hab Heimweh“ von Annen-MayKantereit geschunkelt, schon stimmt die Menge „We Are the Champions“ von Queen an. Am Mischpult: Bettina (74) alias DJ Lokka. Sie dreht den Regler hoch und reißt die Arme in die Luft, ehe ihr die Massen zuzubeln.

Was hier gefeiert wird, ist mehr als nur eine Party. Die Idee zu dem Pilotprojekt „Forever Fresh“ hatte c/o pop Festival Direktorin Elke Kühlen. „Beim c/o pop Festival bilden wir eine große Bandbreite an Popkultur ab. Irgendwann fiel uns auf, dass Menschen über 60 Jahre im Programm kaum stattfanden“, erklärt Projektleiterin Pia Leonhardt.

Inspiration lieferte die 87-jährige polnische DJane Vika. Daraufhin entstand gemeinsam mit dem Landesmusikrat NRW der Plan, Frauen über 70 zu DJs auszubilden. Insgesamt



Karnevalsparty pur lieferten „Forever Fresh“ an Rosenmontag in der Wagenhalle(v.l.) Uschi, AMSL, Bettina, Elisabeth, Inge und Margitta. Foto: Stahl

40 Bewerberinnen meldeten sich, zehn wurden ausgewählt, wo bei älteste davon über 90 ist. Anschließend absolvierten die DJ-Omas einen viertägigen Workshop bei den DJanes Anna Cainelli und Sedaction. Technik, Übergänge, Timing, vieles war Neuland für die Seniorinnen. „Wir haben gelernt wie die Musik vom USB-Stick durch den Controller auf die Box kommt, was die Knöpfe auf dem Controller bedeuten und wie ich einen Übergang machen“, erzählt Margitta (74) alias DJ Soundgedöns. Auch Anne Connemann

(73) alias Ätännschen, strahlt: „Am Mischpult zu stehen und die Menschen tanzen zu sehen, ist einfach geil.“

Aber: Lampenfieber gehört eben auch dazu. Sicherheit bietet den Kölner DJ-Omas deshalb Profi-DJane AMSL (Amelie Liebst), die bei Auftritten unterstützt, falls etwas hakt. Die 73-jährige Connemann ist stolz dass sie sich der Herausforderung als DJ auf der Bühne zu stellen, gestellt hat. Anfangs sei die Angst vor der Technik groß gewesen, inzwischen überwiegte die Begeisterung. Stolz ist

auch Dozentin Anna Cainelli: „Wenn wir auch einmal über 70 sind, wollen wir genau so noch auf der Tanzfläche stehen und auflegen, wie heute „Forever Fresh“.

Der erste große Auftritt beim c/o pop Festival im Bürgerzentrum Ehrenfeld, wurde zum Überraschungserfolg. „Dass wir so einschlagen würden, hätten keine gedacht“, sagen Anne und ihre Mitstreiterinnen. Das Publikum tobte, jung wie alt. „Es war einfach unglaublich.“ Und genau darum geht es: Generationen zusammen-

zubringen und mit Klischees zu brechen. Ebenso setzt das Projekt ein starkes Zeichen gegen Altersdiskriminierung in der Clubkultur.

Gefördert wird „Forever Fresh“ vom Landesmusikrat NRW sowie vom NRW-Kulturministerium. Übrigens: Am 17. April steht der nächste Auftritt der kölschen DJ-Omas im Bürgerzentrum Ehrenfeld an. Besonders stolz sind die Seniorinnen auf ihre Nominierung für den „Preis für Popkultur 2026“ in der Kategorie „Außergewöhnliches gesellschaftliches



Engagement“. Für die Initiatoren ist das Projekt mehr als ein musikalisches Experiment. „Forever Fresh“ stellt unser Bild vom Alter auf den Kopf“, sagt Pia Leonhardt. „Es zeigt, dass Popkul-

tur für alle da ist.“ Und wenn DJ Lokka den nächsten Song anspielt, ist ohnehin klar: Abrocken geht auch mit Ü70. Sponsoren, die das Projekt unterstützen möchten, sind willkommen.

2,6 Mio Gäste: Arena knackt Allzeit-Rekord

Deutz. Die Lanxess-Arena behauptet ihre Spitzenposition im heiß, umkämpften, internationalen Live-Entertainment-Markt. Im aktuell veröffentlichten Ranking des Branchenmagazins „Pollstar“ belegt Deutschlands größte Multifunktionsarena in der Europa-Wertung Platz 3 sowie Platz 1 in Deutschland. Im globalen Arena-Ranking positioniert sich die Arena zudem auf Platz 7 weltweit. In den Rankings werden Sportevents nicht berücksichtigt, was angesichts des Spitzenschnitts der Kölner Haie sowie diverser weiterer Sport-Highlights im Arena-Kalender die Top-Positionen einmal mehr aufwertet.

Das vergangene Jahr war für die Deutzer Arena ein besonderes Jahr: Mit über 2,6 Millionen Gästen bei 208 Events wurde der Allzeit-Zuschauerrekord, der erst im Vorjahr geknackt worden war, abermals übertroffen. Mehrfach-Shows von Ayliva, Billie Eilish, Kontra K, Apache 207 oder Drake sowie große Konzertabende von Lionel Richie, Benson Boone, Nina Chuba oder Rod Stewart trugen unter anderem zu

den Spitzenzahlen des „Henkelmännchens“ bei. Mit rund 240000 Gästen war die legendäre „Lachende Kölnarena“ mit 15 Terminen sowie einer „Lachenden PÄNZarena“ auch wieder ein wahrer Magnet im Eventkalender und pushte Deutz in den Rankings nach oben. Und dabei werden Sportveranstaltungen in die Pollstar-Wertung nicht einbezogen. Dabei stellen die Spiele der Kölner Haie und Handball-Final4-Turniere einen wesentlichen Bestandteil des Alltagsgeschäfts der Kölner Arena dar.

Arena-Geschäftsführer Stefan Löcher ordnet die Spitzenpositionen in den aktuellen Pollstar-Rankings und den neuen Zuschauerrekord so ein: „Darüber freuen wir uns ungemein – auch angesichts dessen, dass wir noch zu Jahresbeginn 2025 eher skeptisch gestimmt waren. Viele kurzfristige Buchungen sorgten dann aber für ein prall gefülltes und – wie wir jetzt sehen – starkes Jahr. Die Arena ist und bleibt ökonomisches, mediales und reichweitenstarkes Aushängeschild der Stadt.“

Haie-Stürmer Dominik Bokk hatte in dieser Saison schon oft Grund zum Jubeln. Foto: Kölner Haie / Denis Wroblewski



Hammer-Haie: Nächste Rekorde greifbar

VON ALEXANDER BÜGE

Köln. Die Kölner Haie machen nach den Olympischen Spielen genau dort weiter, wo sie aufgehört haben. Nachdem sie vom 14. Dezember bis zum 25. Januar mit 16 Erfolgen am Stück bereits die längste Siegesserie der DEL-Historie aufgestellt haben, steht schon jetzt fest: Der KEC wird zum Ende der regulären Saison erstmals seit 1999/2000 wieder als Tabellenerster in die Playoffs starten. Zudem wur-

de die Quali für die Champions League bereits erreicht.

Und als wäre das nicht schon genug, könnten die Kölner Haie in den nächsten Tagen auch noch einige weitere Bestmarken knacken. So wird das aktuelle Team voraussichtlich den KEC-Rekord für die meisten Punkte in einer Saison brechen, den die Mannschaft aus der Spielzeit 1999/2000 mit 114 Zählern bis jetzt noch inne hat. Doch nicht nur das. Selbst die Ligabestmarke von 123 Punkten

ist noch drin, den die Eisbären Berlin vor über 15 Jahren in der Spielzeit 2009/10 aufgestellt haben.

Deutlich sicherer ist hingegen, dass die Haie ihren in der letzten Saison aufgestellten Zuschauerrekord von 17.889 Fans pro Heimspiel nochmals übertreten und damit den Europarekord für das meiste Publikum innerhalb einer Spielzeit ein weiteres Mal steigern. So wird der Zuschauerschnitt bei den Haien zum ersten Mal überhaupt über der Marke von

18.000 Fans pro Spiel liegen.

Trotz der bereits jetzt feststehenden Tabellenführung zum Saisonende geht es für die Haie also noch um einiges. Denn die aktuellen Spieler würden nur zu gerne weitere Rekorde brechen und sich einmal mehr in die Geschichtsbücher eintragen. Gleichzeitig wollen die Haie natürlich mit einem guten Gefühl in die Playoffs starten, die für sie beim ersten Playoff-Viertelfinal-Spiel am 24. oder 25. März beginnen. Zuvor dürfen

die Haie-Fans aber vermutlich noch die eine oder andere Bestmarke bejubeln, vielleicht ja schon beim letzten Heimspiel der regulären Saison gegen die Eisbären Berlin am Sonntag ab 14 Uhr.



Die Veranstaltungen in der Lanxess Arena sind enorm beliebt. Foto: gehapromo - stock.adobe.com

DANKE FÜR ALLES
sos-kinderdoerfer.de



Am Internationalen Tag gegen Rassismus (21. März)



Tausende Kölner demonstrieren im Juni 2024 bei der Kundgebung des Bündnisses „Arsch huh“, „Köln stellt sich quer“ und „Rechtsextremismus stoppen“. Foto: Herbert Bucco

Die Kölner Initiativen „Köln stellt sich quer“ und Arsch huh e. V. rufen für den 21. März, den Internationalen Tag gegen Rassismus, zu einer Demonstration und Kundgebung in der Innenstadt auf. Die Demonstration startet um 13 Uhr am Sudermanplatz, die anschließende Kundgebung beginnt um 14 Uhr auf dem Hohenzollernring.

Köln. Die Veranstalter verknüpfen ihren Aufruf mit den anstehenden Kommunal- und Landtagswahlen im Frühjahr und Sommer. Im März wählen Baden-Württemberg und Rheinland-Pfalz einen neuen Landtag, im September folgen Sachsen-Anhalt (Landtagswahl), Berlin (Wahl zum Abgeordnetenhaus) und Mecklenburg-Vorpommern

(Landtagswahl). Die politische Lage sei „bitter ernst“, heißt es in dem Aufruf. Rechtsextreme Parteien wie die AfD gefährdeten demokratische Institutionen und versuchten, gesellschaftliche Gruppen wie Migrantinnen und Migranten, Geflüchtete, LSBTIQ*-Personen oder Obdachlose auszugrenzen. Zudem warnen die Initiativen vor Angriffen auf

Justiz, öffentlich-rechtliche Medien, Bildung, Wissenschaft und die Freiheit von Kunst und Kultur.

Demo für die Demokratie, Freiheit, Wissenschaft, Bildung und Kultur

Rechtsextreme Kräfte würden in Europa international unterstützt, unter anderem durch das Umfeld von Donald Trump sowie durch den russischen Präsidenten Wladimir Putin, heißt es weiter. Dem wollen die Kölner Initiativen etwas entgegenzusetzen. Demokratische Mehrheiten müssten

zusammenstehen und dürften einer Normalisierung rechts-extremer Positionen keinen Raum geben.

Am Aktionstag wollen die Bündnisse für Menschenrechte, Demokratie, soziale Gerechtigkeit und eine klimafreundliche Politik demonstrieren. Etwa 50 Vertreterinnen und Vertreter zivilgesellschaftlicher Gruppen hatten kürzlich über Inhalte und Mobilisierung beraten. In den kommenden Tagen wollen die Initiativen weitere Details zum Programm und den Mitwirkenden über ihre Social-Media-Kanäle veröffentlichen. (red.)

OPHIRUM

Deutschlands größter Filialist

GOLDFUXX

**REKORDSTÄNDE
IM GOLDPREIS!
JETZT IHR ALTGOLD
VERKAUFEN!**

WIR SIND FÜR SIE VOR ORT IN

KÖLN
HAUPTSTR. 39-41



**WIR STELLEN EIN!
JETZT BEWERBEN:**



www.ophirum.de

GOLDFUXX
AACHEN
Büchel 22-24
52062 Aachen

GOLDFUXX
HILDEN
Heiligenstr. 8
40721 Hilden

GOLDFUXX
DÜSSELDORF
Friedrichstr. 108
40217 Düsseldorf

www.kultcrossing.de

**JUGEND
KULTUR**



ANZEIGE

ANZEIGE

Spröde Nägel: Worauf Betroffene vertrauen



Wer zu spröden Nägeln neigt, fühlt sich in der Öffentlichkeit unwohl. Da kann die Frisur noch so gut sitzen und das Outfit noch so perfekt passen – die Hände werden lieber versteckt. Viele fürchten auch ungepflegt zu wirken.

Und wer wünscht sich nicht schöne und feste Fingernägel? Leider gibt es nur allzu viele Ursachen, die unsere Nägel spröde und trocken machen, wodurch sie leichter abbrechen. Oft reicht schon häufiges Händewaschen oder der regel-

mäßige Kontakt mit Putzmitteln aus. Zusätzlich entziehen die kalten Außentemperaturen sowie die trockene Heizungs-luft den Nägeln ebenfalls Feuchtigkeit. Die gute Nachricht: Es gibt eine Möglichkeit, die Nägel wieder zu festigen – man muss nur wissen wie!

Keine Frage der Pflege

Die Schönheitsindustrie wirbt gerne mit zahlreichen Pflegeprodukten, die eine schnelle Lösung bei Nagelproblemen versprechen. Ein gutes Bei-

spiel hierfür ist etwa Nagelöl, das in der Drogerie gerne als Hilfe bei brüchigen Nägeln angepriesen wird. Experten sind sich jedoch einig: Nagelöl pflegt zwar die Nagelhaut, kann aber nicht in die Nagelplatte einziehen. Der Nagel wird somit in seiner inneren Struktur nicht gestärkt.

Auch die richtige Schneide-bzw. Feil-Technik ist ein solcher Fall: Natürlich kann man dadurch einem häufigen Abbrechen vorbeugen (zum Beispiel indem man die Nägel möglichst kurz trägt, sodass diese seltener

einreißen), das Grundproblem eines zu trockenen bzw. spröden Nagels ist damit aber auch nicht gelöst.

Unterstützung von Innen

Während konsequente Pflege richtig und wichtig ist, sollte man für eine langfristige Stärkung der Nägel nicht außen, sondern im Inneren des Nagels ansetzen. Das geht am besten mit einer optimierten Nährstoff-

Versorgung. Konkret geht es dabei um folgende Nährstoffe:

- 1.) **Silizium** findet sich in Kiesel- und Goldhirse wieder. Besonders letztere war bereits im Mittelalter als „Schönheitskorn“ bekannt.
- 2.) **Zink** und **Selen** zum Erhalt normaler Nägel.
- 3.) **MSM** (Schwefel) als wichtiger Strukturbaustein.

Richtige Wahl

Die Wahl des optimalen Produktes für eine sinnvolle und vor allem wirksame Nahrungsergänzung ist für Konsumenten aber nicht immer einfach. Schließlich ist die Auswahl riesig und nur die Wenigsten können sagen, ob die enthaltenen Inhaltsstoffe tatsächlich den gewünschten Effekt herbeiführen können. Umso vertrauenswürdiger ist es da, wenn Apotheke eine klare Empfehlung für ein bestimmtes Präparat aussprechen: Besonders häufig wird hier Dr. Böhm®

Haut Haare Nägel genannt, das seit Jahren meistverkaufte Präparat für feste Nägel*. Das Qualitätsprodukt aus Österreich enthält neben wichtigen Spurenelementen vor allem Silizium, hochreines MSM (natürlicher Schwefel) und Selen in sinnvoller Dosierung und wird nach höchsten Arzneimittelstandards produziert.

**Umfrage bestätigt
Zufriedenheit**

Die Tabletten sind auch in unseren deutschen Apotheken erhältlich und begeistern hierzulande schon tausende Anwender. Das unterstreicht auch eine groß angelegte Umfrage unter Anwendern von

Dr. Böhm® Haut Haare Nägel. Von über 130 Teilnehmern waren 98 % zufrieden oder sehr zufrieden. Da die besten Ergebnisse bei einer langfristigen

Einnahme (über 2–3 Monate) erzielt werden, nimmt auch mehr als die Hälfte der Befragten das Präparat mehrmals pro Jahr ein.¹

¹Kundenbefragung seit 2018

98%
sind mit Dr. Böhm®
Haut Haare Nägel zufrieden

54%
nehmen Dr. Böhm®
Haut Haare Nägel
langfristig ein

APOTHEKEN-TIPP bei spröden Nägeln



NR.1
MEISTGEKAUFT*

**Eine Zusammensetzung, die Apotheker
und Anwender überzeugt:**

- ✓ Zink und Selen für den Erhalt normaler Nägel
- ✓ Hochdosierte Kieselerde und Goldhirse liefern Silizium
- ✓ Natürlicher Schwefel (MSM) und weitere wichtige Spurenelemente

Bestehen Sie auf das Original! Falls nicht vorrätig, bestellt Ihre Apotheke Dr. Böhm® Haut Haare Nägel gerne für Sie.
60 Stk. PZN: 15390975 | 3-Monats-Kur 180 Stk. PZN: 18851135

*Apothekenabsatz Mittel für Haare und Nägel lt IQVIA Österreich OTC Offtake MAT 11/2025.

Auch online unter **YOURJOB.de** **Stellenmarkt**

**Arbeits-
gesuche**

1A Maler sucht Arbeit. ☎ 0221-16922574 o. 0173-9321474

Biete Gartenarbeit aller Art. Preiswert, schnell, Grünabfall-Entsorgung ☎ 0157-87070585

Biete Gartenarbeiten & Baumfällung. Preiswert, schnell, Grünabfall-Entsorgung ☎ 0157-59104804

Dachdecker sucht Nebentätigkeit. ☎ 0178-5243226

Erlidige sämtliche Innen- und Außenarbeiten, Trockenbau z.B. Garten-, Putz- und Maurerarbeiten, sowie Laminat u. Pflasterarbeiten verlegen, streichen, abreißen, fachgerechte Ausführung, rund ums Haus ☎ 0176-25389824

Installateur hat zeitnah freie Termine ☎ 0177-4952020

Junge Dame sucht Putzstelle in Privathaushalt. ☎ 0151-26654554

Maler, Bodenleger auch Putz, Naturstein, Fliesen, zuverlässig, günstig, ☎ 0160-95506055

Renovierungsarbeiten preiswert! Malerarbeiten, Streichen, Trockenbau, Fliesen, etc. ☎ 0172-1438730

**Arbeits-
angebote**

Handwerker, Innenverputz, Trockenbau, Fliesen, Elektrik, Tapezieren, Streichen ☎ 0157-53841909

Hausmeisterteam sucht Verstärkung für Treppenhausareinigung, Büoreinigung, Führerschein Voraussetzung, in fo@schneider-dienstleistungen.eu ☎ 0177-8658556

Hausmeisterteam sucht Verstärkung zur Pflege von Außenanlagen Helfer (Gärtner), Führerschein Voraussetzung, in fo@schneider-dienstleistungen.eu, ☎ 0177-8658556

Wir suchen ab sofort für unsere Schulcafeteria in Ehrenfeld eine Aushilfe Arbeitszeiten Montag - Freitag nach Absprache. 0173-9304569

**Stellen-
angebote**

Aushilfe für Alltagsbegleitung mit Führerschein gesucht. 0221-95930728.

Aushilfe für Alltagsbegleitung nahe Köln Weiden mit Führerschein gesucht. ☎ 0221-95930728

Fahrer (m/w/d) auf 603 Euro-Minijobbasis, für Logistikunternehmen gesucht (gerne Führertner), (Mo + Di). 0221-94102385, kontakt@coloniarius.de

Gebäudereinigung sucht ab sofort Reinigungskräfte für Standort Köln Mülheim, Mo-Fr ab 15.30 Uhr, tägl. 3/4 Std. über tarifliche Bezahlung ☎ 0176-64405675

Montagehelfer für gut bezahlte Dauerstellung AGILIS-Zeitarbeit GmbH ☎ 0221-234785

Nette Telefonstimmern für Erotik Line gesucht, Homeoffice, flexible Arbeitszeiten und hoher Verdienst. Tel. 0221-964464218

Wir suchen eine Objekt-Vorarbeiterin (w/m/d) in der Büoreinigung auf geringfügiger Basis, in Köln, Rösrather Str. A2: 17.00-19.00 Uhr Mo-Fr je 2Std. Tel. 02205 - 905 135.

Wir suchen Dich!

Mülllader/Helfer (m/w/d)

- unbefristete Festanstellung
- Vollzeit/Teilzeit im Raum Köln

☎ 0221 98 60 9600

Fa. IDH GmbH
Rösrather Str. 505 A, 51107 Köln

Ihre Anzeigen auch online!



Stellenanzeigen.de
YOURJOB.de

Nachteule gesucht!

Wir suchen eine **Aushilfe** für unser **Lager in Porz**: einmal pro Woche für die **Nachtschicht** von Donnerstag auf Freitag. **Fahrausweis für Flurförderzeuge** erforderlich!



Interesse? bewerbung@rdw-koeln.de

RDW Rheinische Direkt-Werbung GmbH & Co. KG - August-Horch-Str. 10 - 51149 Köln

Niederberger Gruppe ... seit 1924

sucht **Reinigungskräfte und Vorarbeiter/innen** auf Minijobbasis für unser Objekt in **Köln Osterheimer Str.**

AZ: Mo. - Fr. von 16:30 - 18:15 Uhr
Bei Interesse bitte unter 01636352662 melden.

Lernhilfe sucht **Lehrkräfte** (m/w/d) für Einzelunterricht

Die Intensiv Lernhilfe sucht engagierte Nachhilfielehrer und Lerntherapeuten für Einzelunterricht.

Unsere Standorte finden Sie auf www.intensiv-lernhilfe.de

oder unter: ☎ 0 22 02/9 42 42 92

Fahrer u. Beifahrer (FS-Kl. B, m/w/d) für die Schülerbeförderung auf Mini- o. Midjob-Basis aus **Kalk, Rösrath, Bergisch Gladbach** und **Umgebung** gesucht, gerne auch aus der Generation 60+.

Tel.: 0151-16889522
Engler Transfer GmbH

Ihre Anzeigen auch online!



Stellenanzeigen.de **YOURJOB.de**

Unsere Zeitung zustellen!

Wer mindestens 13 Jahre alt ist und am Wochenende wenige Stunden Zeit hat, kann sich bei uns über einen flexiblen Zuverdienst freuen.



Freie Stellen in Ihrer Nähe:

☎ 02203 1883 99 ☎ 0175 999 44 00

bewerbung@rdw-koeln.de www.zusteller-jobs.net

RDW Rheinische Direkt-Werbung GmbH & Co. KG - August-Horch-Str. 10 - 51149 Köln

AUSBILDUNG

Kaufleute für Büromanagement (m/w/d)

Standort: Köln oder Gummersbach Ausbildungsbeginn: 01.08.2026 Ausbildungsdauer: 3 Jahre

- Das bringen Sie mit:**
 - mind. Fachoberschulreife
 - erste Erfahrungen mit Microsoft Office
 - hohe Team- und Kommunikationsfähigkeit
 - schnelle Auffassungsgabe
- Das erwartet Sie:**
 - eine fundierte und praxisnahe Ausbildung mit Aufgaben und Projekten, bei denen Sie das Erlernte sofort anwenden und ausprobieren können
 - anspruchsvolle, abwechslungsreiche Tätigkeiten
 - gründliche Ausbildung gemäß Ausbildungsrahmenplan

Das bieten wir:

- angenehmes Betriebsklima mit arbeitnehmerfreundlichen Arbeitszeiten und hoher Flexibilität
- Offenheit für Ihre Ideen und Vorschläge
- Mitarbeiterangebote, Diensthandy, betriebliche Altersvorsorge, 30 Urlaubstage und drei zusätzliche freie Brauchumstage im Jahr, Sonderurlaub, Vermögenswirksame Leistungen (VL), betriebliche Zusatzkrankenversicherung (BKV)

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung:

Bitte per E-Mail an bewerbung@rdw-koeln.de

DieBesten 2023

RDW Rheinische Direkt-Werbung GmbH & Co. KG - August-Horch-Str. 10 - 51149 Köln
www.rdw-koeln.de

Flexibel? Belastbar? Motorisiert?

Wir benötigen Ihre Unterstützung bei der Zustellung unserer Zeitung! Aktuell suchen wir verstärkt **Springer** (m/w/d), die uns auf **Mini-Job-Basis** oder in **Festanstellung** (Teilzeit) flexibel unterstützen, wo immer es zu personellen Engpässen kommt. Voraussetzungen: Sie sind volljährig, körperlich belastbar und verfügen über einen eigenen PKW. **Bewerben Sie sich jetzt!**

☎ 02203 1883 99 ☎ 0175 999 44 00

bewerbung@rdw-koeln.de www.zusteller-jobs.net

RDW Rheinische Direkt-Werbung GmbH & Co. KG - August-Horch-Str. 10 - 51149 Köln

Wieder Turnhallen als Notunterkünfte?



Die Unterkunft an der Vorgebirgstraße.
Foto: Heinekamp

Es droht ein Engpass

Die Stadt Köln denkt darüber nach, die Zahl der Unterkünfte für Geflüchtete zu reduzieren, um angesichts der schwierigen Haushaltslage Geld zu sparen. „Aufgrund der angespannten Haushaltslage der Stadt Köln wird auch die Unterbringung von Geflüchteten insbesondere unter finanziellen Aspekten nochmals in den Blick genommen“, teilte Sozialdezernent Harald Rau jetzt den Politikern im Stadtrat mit.

VON TIM ATTENBERGER

Köln. Rau warnte davor, dass die Stadt ohne Reserven bei einer neuen internationalen Krise wieder Turnhallen nutzen müsste. „Da die Verringerung maßgeblich Notunterkünfte betrifft und eine Unterbringungsreserve nicht mehr vorgehalten werden kann, bliebe hier als Handlungsoption lediglich ein Rückgriff auf Notunterbringung analog in 2015 bis 2017 in städtischen Turnhallen und Ähnliches, um der gesetzlichen Unterbringungsverpflichtung nachkommen zu können“, so Rau. Das stößt sowohl bei Vertretern aus dem Sport als auch aus dem Sozialbereich auf deutliche Kritik.

„Turnhallen sind keine Lösung“, sagt Helmut Schaefer, Vorsitzender des Stadtsportbundes Köln. Es handle sich um eine menschenunwürdige Unterbringung. Auch aus Sicht der Sportvereine, die dann die Hallen nicht mehr benutzen könne, sei das keine Option. Während

der Flüchtlingskrise 2015/2016 habe sich das deutlich gezeigt. „Meine Meinung ist, dass uns das Thema Flucht in den kommenden Jahren noch bewegen wird“, sagt Schaefer. Er halte es daher für sinnvoll, Reserveplätze vorzuhalten, zumal die Nutzung von Turnhallen am Ende teurer sei. „Die Hallen müssen dafür auch zweimal umgebaut werden, und es dauert relativ lange, bis die Sportvereine sie wieder nutzen können“, sagt Schaefer.

Ähnlich sieht das Claus-Ulrich Pröls, Geschäftsführer des Kölner Flüchtlingsrates. „Das ist eine kurzsichtige Politik, wenn man auf solche Ereignisse wie den Angriffskrieg auf die Ukraine nicht mehr reagieren kann“, sagt er. Aus 2015 und 2016 wisse man, welche Folgen es hat, wenn man sich auf Krisen nicht vorbereitet. Auch damals hatte die Stadt Köln zuvor Reserveplätze abgeschafft. Der Umbau von Turnhallen sei am Ende teurer, zum einen aufgrund des Umbaus, zum anderen aufgrund des benötigten Betreuung- und Sicherheitspersonals.

Laut Rau ist absehbar, dass sich der Bestand an städtischen Unterkünften bis Ende 2027 klar verringern wird. Wegfallen werden die zwei Notunterkünfte an der Vorgebirgstraße sowie an der Ringstraße. Das Grundstück in Zollstock gehört zum Stadtentwicklungsgebiet der Parkstadt Süd, und das ehemalige Autohaus in Rodenkirchen soll einem Wohnungsbau weichen. Darüber hinaus werden in Wohnungen und mobilen Wohneinheiten

bestehende Mietverträge nicht mehr verlängert.

Aktuell gibt es 10.400 Plätze in Köln. Insgesamt gehen laut Rau bis Ende 2027 1.450 Plätze verloren. Zugleich entstehen durch bereits geplante Neuanmietungen und Baumaßnahmen lediglich 230 neue Plätze. Bis zum Juli 2026 wurde ein Bedarf von bis zu 10.900 Plätzen prognostiziert.

Ein weiteres Problem: die Erstaufnahmeeinrichtung des Landes. Die 800 Plätze an der Schönhäuser Straße werden vollständig auf die Unterbringungsverpflichtung der Stadt angerechnet, weshalb die Stadt Köln entsprechend weniger Geflüchtete in eigenen Unterkünften unterbringen muss. Der Betrieb dort läuft noch maximal bis Ende 2027. Sollte das Land als Ersatz wie geplant die ehemalige Oberfinanzdirektion an der Riehler Straße nutzen, würden dort nur noch 500 Plätze zur Verfügung stehen. Die Stadt Köln müsste dann selbst 300 Geflüchtete mehr unterbringen als bislang. Sollte das Projekt noch ganz scheitern und es gäbe gar keine Erstaufnahmeeinrichtung des Landes mehr, wären es sogar 800.

Um mehr Plätze in bestehenden Unterkünften zu schaffen, bemüht sich das Sozialdezernat darum, den Raum dort zu verdichten. Auch das hält Pröls für schwierig. „Das wird vermehrt zu Konflikten zwischen den Bewohnern, aber auch mit den Sozialarbeitern und Sicherheitsleuten führen“, sagt er. Auch das habe die Vergangenheit gezeigt.

Immobilien **yourIMMO**

Kaufgesuche Häuser

Arzt sucht Widdersdorf, Löwenich, Weiden, Einfamilienhaus für Tochter (4-Personen-haushalt), ab 120 m² Wohnfläche. Übernahme bis Jahresende, Sofortzahlung möglich. von Emhofen Immobilien, 0221-9405510, www.vonemhofen.de

Junge Familie, 2 Kinder (9 + 12), Hund und Wohnmobil sucht hübsches Haus mit Garten, mindestens 5 Zimmer, gerne mit Einlieger, keine Hauptstraße, nette Nachbarn, übernahmeflexibel. Keine Bankfinanzierung nötig. von Emhofen Immobilien, 0221-9405510, www.vonemhofen.de

Wir unterstützen Sie beim Immobilienverkauf auf fester Honorarbasis (keine Maklerprovision!). www.bmi-verwaltung.de und/oder 0172-8759958

Kaufgesuche Grundstücke

Suche Grundstück, Abstellplätze, Wiese, Wald, auch Gebäude, Ähnliches zu kaufen evtl. mieten, 0178-4650719.

Mietgesuche

KFZ-Werkstatt oder Lager gesucht. ☎ 0163-3335335 o. 0176-24215856

Verantwortungsbewusste Familie (2 Erw., 3 Kinder) wünscht sich neues Zuhause (Wohn/Haus) mit Garten in Braunsfeld/Umgebung. Gesichertes Einkommen, Verlässlichkeit, freundliche Kommunikation sind selbstverständlich, Vermietererfahrung vorhanden. Wir können uns flexible Modelle, Beteiligung bei Sanierung etc. vorstellen. Einzugsdatum flexibel. ☎ 0173-4906062.

Ihre Anzeigen auch online!



yourIMMO.de
Das Immobilienportal für den Rheinland

Ihre Anzeigen auch online!



Stellenanzeigen.de
YOURJOB.de

EXPRESS Die Woche **IMPRESSUM**

Wochenzeitung für die Stadt Köln mit 11 Teillausgaben

Verlag: Kölner Anzeigenblatt GmbH & Co. KG August-Horch-Str. 10, 51149 Köln
Geschäftsführung: Hans Peter Zimmermann

Mediaverkauf: MVR Media Vermarktung Rheinland GmbH (ein Unternehmen der Kölner Stadt-Anzeiger Medien)
Amsterdamer Straße 192, 50735 Köln
Team Regional, Tel.: (0221) 224 2708 (Mo – Fr, 9 – 14 Uhr)
mediaservice.dispo@kstamedien.de
Verantwortlich für den Anzeigenteil: Oliver Sievert, wohnhaft in Köln
Gültige Preisliste Nr. 5 ab KW 01/2026

Redaktion: MVR Media Vermarktung Rheinland GmbH (ein Unternehmen der Kölner Stadt-Anzeiger Medien), Amsterdamer Straße 192, 50735 Köln, Tel.: (0221)224 2240
Alexander Kuffner (Leitung und ViSdP, wohnhaft in Niederkassel)
Holger Bienert
Alexander Buge
Serkan Gürlek

Zustellung/Vertrieb: Rheinische Direkt-Werbung GmbH & Co. KG, August-Horch-Str. 10, 51149 Köln
www.rdw-koeln.de

Druckauflage: 526.643 Exemplare
Verteilte Auflage: 493.784 Exemplare
Kostenlose Verteilung an die Haushalte in Köln.

Druck: RZ Druckhaus
Mittelrheinstraße 2, 56072 Koblenz
Für die Herstellung dieser Zeitung wird Recyclingpapier verwendet.
Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Bilder wird keine Gewähr übernommen.

Redaktionschluss: Dienstags, 13 Uhr
Anzeigenschluss: Dienstags, 13 Uhr (wenn nicht abweichend auf der Titelseite vermerkt)

Falls Sie dieses Produkt nicht mehr erhalten möchten, senden Sie bitte eine E-Mail an zustellverbot@rdw-koeln.de und bringen Sie bitte einen Aufkleber mit dem Hinweis „Keine kostenlosen Zeitungen“ an Ihrem Briefkasten an.

Weitere Informationen finden Sie auf dem Verbraucherportal www.werbung-im-briefkasten.de
Diese Zeitung wird unter Verwendung von Google-Fonts hergestellt.

BVDA
Bundesverband kostenloser Wochenzeitungen

**STEUERBERATUNG
BUCHHALTUNG**
TAX-JUR Fohr-E.M.B.G.E.N.B.R.O.I.C.H
F & E Rechtsanwalt UG (haftungsbeschränkt)
WIR MACHEN DAS FÜR SIE!

Sie erhalten von uns eine
persönliche Beratung.



Im Alters- und Krankheitsfall
auch Hausbesuche möglich.

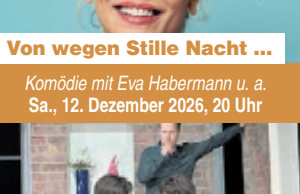
Ansprechpartnerin: Anke Schmidt
☎ 0800 - 77 40 100
(kostenlos)
kontakt@embgenbroich-ug.de

50670 Köln • Im Mediapark 8
www.embgenbroich-steuerberater.de

**THEATERABO im
Bezirksrathaus Porz 2026/2027**

**Lily und Lily**
Komödie mit Franziska Traub u. a.
Sa., 12. September 2026, 20 Uhr
Kölnticket **130€**
Bürgeramt Porz **120€**

**Das Fräulein Wunder**
Musikalische Komödie von Murat Yeginer
Fr., 9. Oktober 2026, 20 Uhr

**Von wegen Stille Nacht ...**
Komödie mit Eva Habermann u. a.
Sa., 12. Dezember 2026, 20 Uhr

**... und das ist gut so**
Komödie mit Simone Reithel u. a.
Sa., 20. Februar 2027, 20 Uhr

**Yes, we camp ...**
Komödie von/mit René Heinersdorff
Sa., 24. April 2026, 20 Uhr

www.rathausaal-porz.de
alle Karten unter:
kölnTicket Hotline **0221 2801** &
westTicket bonnTicket
T: 0221 221 - 97333

 **Stadt Köln**

Sarah Engels vertritt Deutschland beim Eurovision Song Contest in Wien

Ein kölnscher Engel für den ESC



Wird ihr Feuer im Mai die Herzen der Europäer und Australier gewinnen? Sarah Engels (33) hat vergangenen Samstag mit „Fire“ den ESC-Vorentscheid des erstmals verantwortlichen SWR für sich entscheiden können.

Köln. Die Kölnerin präsentierte auf der TV-Bühne in Berlin eine druckvolle Pop-Produktion, deren Text sich um weibliches Empowerment dreht. Passend zum Titel züngelten Flammen auf der Bühne, über die die Kölner Sängerin in einem feuerroten Dress mit ihren Tänzerinnen herumwirbelte.

Der Song selbst rief nach dem Vorentscheid gemischte Reaktionen hervor, von „langweiligem Radio-Pop“ bis hin zur „Power-Hymne“ reichten die Stimmen. Unstrittig die Präsentation von Engels ESC-Beitrag: Die Choreografie saß, ihre druckvolle Stimme hielt - enthusiastischer konnte man den

Song nicht präsentieren. Umso gelöster zeigte sich Sarah denn auch nach ihrem Sieg, den sie dank den abstimmenden TV-Zuschauern mit rund vier Prozent vor dem Zweitplatzierten (Wavvyboi mit „Black Glitter“) einfahren konnte.

Das Plüsch-Faultier, welches ihre Kinder ihr als Glücksbringer mit ins Gepäck gesteckt hatten, hatte gewirkt: Sarah blieb auf der Bühne cool und zeigte sich extrem professionell. Kein Wunder, hat sich die Kölnerin doch in den vergangenen 15 Jahren einiges an Sporen in der Unterhaltungswelt verdient.

Am Anfang stand - klar - der zweite Platz bei DSDS. Damals verlor sie gegen ihren späteren Ehemann Pietro Lombardi. Und seitdem war sie eigentlich nie ganz weg von der Bildfläche. Dabei wurde ihr Gesangstalent oft unterschätzt - möglicherweise, weil Engels sich auch in anderen Bereichen aus-

probierte, vom Tanzen bis zum Backen. So war sie erfolgreich in Formaten wie „Let's Dance“, „The Masked Singer“, „Das große Promibacken“ und „Dancing on Ice“ zu sehen.

Außerdem übernahm sie eine Rolle als singendes Zimmermädchen im „Traumschiff“ sowie die Hauptrolle im Film „Die Tänzerin und der Gangster - Liebe auf Umwegen“. Sie stand sogar im Ensemble von „Holiday on Ice“ auf dem Eis.

Mittlerweile ist die 33-Jährige in zweiter Ehe

mit ihrem Mann Julian verheiratet, hat zwei Kinder und gilt als gestandenes Show-Talent. Das bewies sie nicht zuletzt als „Satine“ im Kölner Erfolgsmusical „Moulin Rouge!“, für das Engels bis Ende Januar auf der Bühne des Musical Domes stand.

Und dann ist da noch die Sarah, die sich vor allem in die Kölner Herzen gebrannt hat. Ein echt kölsch Mäddche, deren Leben man am Rhein immer ganz besonders mitverfolgt. Drei Mal nahm sie an der Castingshow „Deutschland sucht den Superstar“ teil, bis es 2011 endlich klappte. Endrunde, Shows, Dieter Bohlen, Rampenlicht, Blitzlichtgewitter - und ein gewisser Pietro Lombardi, der ihr erst den Siegweg schnappte und dann ihr Herz eroberte.

Kaum ein Liebespaar war zu der Zeit öfter in den Schlagzeilen als die beiden. Sarah und Pietro schienen unzertrennlich, küssten sich auch beim bekannten „Come-together-Cup“ am Rheinenergie-Stadion, dem Fußballturnier mit reihenweise Promis - Pietro spielte im EXPRESS-Trikot. Beide ließen sich im Quartier Latäng Liebes-Tattoos stechen, heirateten schließlich 2013. Sohn Alessio kam im Juni 2015 in der Kölner Uniklinik zur Welt. Die Geburt des Kleinen und die Zeit danach wurde wegen Herzproblemen zu einem Hoffen und Bangen der erst 22-jährigen Eltern und Millionen Fans. Als sich Sarah und Pietro 2016 trennten wurde der Spruch „Hauptsache, Alessio geht's gut“ zum geflügelten Wort - bis heute.

Seit Mai 2021 ist Engels mit

dem Ex-Fussballer Julian Büscher (32) verheiratet. Das Paar hat eine gemeinsame Tochter Solea (4). Sarah hält ihre 1,8 Millionen Follower auf dem Instagram-Kanal „sarellax3“ auf dem Laufenden. Etwa über den Bau ihres neuen Traumhauses - natürlich im Raum Köln. „Wo mein Herz ist, ist mein Zuhause“, sagt sie.

Köln wird „seiner“ Sarah am 16. Mai alle Daumen drücken, wenn sie in Wien im Finale des ESC für Deutschland auf der Bühne stehen wird. Nur vier Tage später - ab dem 20. Mai - soll sie übrigens weitere 24 Vorstellungen als „Satine“ bei Moulin Rouge im Musical Dome geben. Sollte es in Wien tatsächlich für die Krone reichen, könnte das zeitlich etwas eng werden ... (alk./meck.)

**EUROVISION[®]
SONG CONTEST
DAS DEUTSCHE FINALE**

38,3 Prozent der ARD-Zuschauer wählten Sarah Engels am vergangenen Samstag zum deutschen ESC-Vertreter 2026. Fotos: ARD/SWR/Claudius Pflug

**2 BRÜDER**
vom 06.03 bis zum 12.03.2026

**DAS GÜNSTIGE
EINKAUFSERLEBNIS**

**Melitta Kaffee gemahlen**
Verschiedene Sorten

**Caféclub Crema**
Bohnen, Crema Schümli, Crema Espresso, Crema Di Crema oder Crema Barista

**Magnum Pink Euphoria Eiscreme**
-70%
WEG = WEG!
440 ml
1.99
6.49

**Ayran Mootastic**
Erdbeer oder Mango
NUR IN VENLO
1 L
1.99
2.19

**Vayla**
1 kg
9.99
10.99

2BRUDER.COM/OFFNUNGSZEITEN



Mgr. Nolensplein 5 Venlo

Gochsedijk 92 Siebengewald

Alle Preise verstehen sich vorbehaltlich von Druck- und Satzfehlern.

Su säht mer en Kölle

**Kölleluja**

Vör jarnit langer Zick ben ich jefrohch woode, ov ich - un üverhaup de Kölsche - fromm wöre. Jo, hann ich jesaat, mer däten aan der liebe Jott jläuve, ävver der Jlaube nit doch üverdrevvene Frömmlichkeit anvözte. Och jonn ich et leevs en en kölsche Mess. Do

**Katharina Petzoldt**

Lesen Sie am Sonntag

**Talk mit Comedienne Parshad Esmaili**
„Seit drei Jahren lebe ich wieder bei Mama“

**It's-a me, Mario! Nintendo Klempner wird 45**

schnell. schneller.



Alle deutschen ESC-Beiträge und Platzierungen seit 2000

2025: Platz 15 (151) - Abor & Tynna mit „Baller“
2024: Platz 12 (117) - Isaak mit „Always On The Run“
2023: Platz 26 (18) - Lord Of The Lost mit „Blood & Glitter“
2022: Platz 25 (6) - Malik Harris mit „Rockstars“
2021: Platz 25 (3) - Jendrik mit „I Don't Feel Hate“
2020: (Abgesagt wg. Corona) - Ben Dolic mit „Violent Thing“
2019: Platz 25 (24) - Sisters mit „Sister“
2018: Platz 4 (340) - Michael Schulte mit „You Let Me Walk Alone“
2017: Platz 25 (6) - Levina mit „Perfect Life“
2016: Platz 26 (11) - Jamie-Lee mit „Ghost“
2015: Platz 27 (keine) - Ann Sophie mit „Black Smoke“
2014: Platz 18 (39) - Elaiza mit „Is It Right“
2013: Platz 21 (18) - Cascada mit „Glorious“
2012: Platz 8 (110) - Roman Lob mit „Standing Still“
2011: Platz 10 (107) - Lena mit „Taken By A Stranger“
2010: Platz 1 (246) - Lena mit „Satellite“
2009: Platz 20 (35) - Alex Swings Oscar Sings! mit „Miss Kiss Kiss Bang“
2008: Platz 23 (14) - No Angels mit „Disappear“
2007: Platz 19 (49) - Roger Cicero mit „Frauen regier'n die Welt“
2006: Platz 14 (36) - Texas Lightning mit „No No Never“
2005: Platz 24 (4) - Gracia mit „Run & Hide“
2004: Platz 8 (93) - Max Mutzke mit „Can't Wait Until Tonight“
2003: Platz 12 (53) - Lou mit „Let's Get Happy“
2002: Platz 21 (17) - Corinna May mit „I Can't Live Without Music“
2001: Platz 8 (66) - Michelle mit „Wer Liebe lebt“
2000: Platz 5 (96) - Stefan Raab mit „Wadde hadde dudde da?“